

Aufbauanleitung

Doppelmastzelt ZZD (12 x 6 m – nur Rasenaufbau möglich)

Diese Auf- und Abbauanleitung dient im Wesentlichen dem Ungeübten als erste Anleitung. Nach und nach entwickelt man schnell eine eigene Aufbaumethode, die abhängig ist von der Anzahl der mitwirkenden Personen.

I. Die Vollständigkeit des Zeltzubehörs überprüfen:

2 Masten (4 Teile ca. 2,50 m), Spiralmastfuß

3 Packsäcke –

1 Packsack mit 20 Seitenstangen,

1 Packsack mit 1 Zeltdach, 4 Seitenvorhänge (2 x 9,30 m, 2 x 6,00 m)

20 Abspannseile incl. Holzspannern,

1 Packsack mit 20 Erdnägeln, 20 Heringe, 1 Fäustel

=====

II. Vorbereitungsarbeiten nur beim Erstaufbau:

-Abspannleinen in die seitlichen Gurtschlaufen einknoten.

-Holzspanner am losen Ende der Abspannleine einknoten.

=====

III. Für den Aufbau benötigt man mindestens 4 Personen

(Platzbedarf incl. Abspannleinen ca. 16 x 10 m)

Der Stellplatz für das Zelt sollte vorher gründlich von Steinen, Glas, und anderen schädigenden Dingen befreit werden, es empfiehlt sich, eine Unterlegplane auszubreiten. Für den Rasenaufbau sollte der Grund für das Einschlagen von Heringen geeignet bzw. erlaubt sein. Ein Fäustel ist für den Aufbau notwendig.

IV. Aufbau des Zeltes

-Ausbreiten des Zeltdaches auf dem Boden. Dabei muß zwischen den Masten ein rechtwinkliges Viereck entstehen. Das Zeltdach zeigt mit der Außenseite nach oben.

Das Dach wird dort hingelegt, wo es aufgebaut stehen soll. Der äußere Rand des Daches soll glatt und leicht gespannt auf dem Boden liegen.

-Die Heringe werden in ca. 2m Verlängerung zu den Dachnähten rund um das Dach eingeschlagen.

-Die Abspannleinen werden über die Heringe gelegt, noch nicht abspannen.

-Den oberen Teil des Mastes in die Masttasche einführen, hinstellen und festhalten (eine Person).

-Seitenstangen zusammenstecken (falls erforderlich)

-Seitenstangen in die seitlichen Dachösen von unten aufstecken und senkrecht hinstellen.

(Anmerkung: In diesem Stadium sollte das Dach wie ein Trichter aussehen und der seitliche Rand zwischen den Seitenstangen gespannt sein, außerdem muß das Dachmittelteil ohne Falten hängen.)

-Masten zusammenstecken (Gewindemastfuß nicht vergessen) und senkrecht hinstellen.

-Über den Gewindemastfuß wird das Zelt gespannt und getrimmt. Je nach Untergrund kann es erforderlich sein, unter die Mast eine kleine Holzplatte zu legen. Ist das Zeltdach nicht gespannt, oder es sind Falten zu sehen, muss entweder das Masthütchen enger gebunden werden, bzw. mehr Holzplatten unter den Mast gelegt werden. Lässt sich der Mast nicht senkrecht hinstellen, muss das Masthütchen länger eingestellt werden bzw. der Grund unter dem Mast vertieft werden.

-Vorhang einhängen. An den Vorhängen sind Haken angenietet. Die Haken müssen nach innen zeigen.

-Die Vorhänge können in unterschiedlichen Konstellationen eingehängt und miteinander verbunden werden. Das Zelt sollte sich ganz schließen lassen!

-An windigen Tagen muss der Vorhang zusätzlich mit Heringen in den Schlaufen am unteren Streifen befestigt werden.

(Achtung: Falls das Zelt nicht beaufsichtigt ist oder starker Wind aufkommt, müssen die Vorhänge komplett eingehängt und verschlossen und außerdem mit zusätzlichen Abspannleinen gesichert werden.)

V. Abbau

1. Vorhänge abhängen und zusammenlegen
2. Spannleinen leicht entspannen
3. Gewindemastfuß entspannen (zurückdrehen)
4. Mittelmast halbieren
5. Seitenstangen abbauen
6. Mast aus der Masttasche ziehen
7. Heringe und Erdnägel aus dem Boden herausziehen
8. Dach zusammenlegen (Abspannleinen bleiben angeknotet)
9. Alle Teile in die dafür vorgesehenen Transportsäcke verpacken

Achtung:

-Zelt nie in feuchtem Zustand lagern!

-der Transport der 3 Zeltsäcke hat einzeln zu erfolgen!

Schäden sind beim Auf- und Abbau zu dokumentieren und der SBS zu melden (Fotos machen)!